

# STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 86004

Preise

M I 6 - vj 4/86

15.5.87

## Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 4. Vierteljahr 1986

1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern 1986

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
3. Vierteljahr 1986							
NATUERLICHE PERSONEN	A	923	1 157	953	31	88	2 080
	B	654 867	975 641	840 929	17 763	48 649	1 630 508
	D	173,83	93,14	80,21	158,07	262,78	125,55
JURISTISCHE PERSONEN	A	339	110	62	6	9	449
	B	518 677	293 238	209 527	17 039	7 875	811 915
	D	96,12	144,99	85,13	421,27	378,57	113,77
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	192	17	-	2	1	209
	B	357 874	37 469	-	2 846	122	395 343
	D	43,51	79,28	-	.	.	46,90
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	6	4	2	-	1	10
	B	6 809	3 614	1 260	-	720	10 423
	D	171,47	217,97	.	-	.	187,59
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	91	35	22	2	5	126
	B	75 476	56 319	43 556	989	3 700	131 795
	D	348,65	234,51	196,73	.	579,50	299,88
SUMME VERAEUSSERER	A	1 262	1 267	1 015	37	97	2 529
	B	1 173 544	1 268 879	1 050 456	34 802	56 524	2 442 423
	D	139,48	105,12	81,19	286,94	278,91	121,63
4. Vierteljahr 1986							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 093	1 258	1 025	26	74	2 351
	B	812 971	1 044 667	860 401	21 011	40 634	1 857 638
	D	172,22	89,59	78,28	112,93	213,18	125,76
JURISTISCHE PERSONEN	A	525	162	93	7	11	687
	B	782 017	484 049	199 461	66 770	24 099	1 266 066
	D	149,86	169,04	116,90	70,01	846,65	157,19
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	324	28	-	4	2	352
	B	558 777	165 748	-	61 669	1 644	724 525
	D	78,59	51,86	-	60,00	.	72,48
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	5	18	15	1	-	23
	B	4 095	39 175	31 416	1 718	-	43 270
	D	445,98	239,48	246,55	.	.	259,02
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	122	43	29	-	7	165
	B	98 198	81 190	41 569	-	15 857	179 388
	D	489,23	355,52	180,79	-	943,51	428,71
SUMME VERAEUSSERER	A	1 618	1 420	1 118	33	85	3 038
	B	1 594 988	1 528 716	1 059 862	87 781	64 733	3 123 704
	D	161,26	114,75	85,55	80,28	449,01	138,50

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

### Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

### Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

### Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

#### Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

**Baureifes Land:** Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

**Rohbauland:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

**Industrieland:** Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

**Land für Verkehrszwecke:** Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

**Freiflächen:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

#### Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohngebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

#### Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

#### Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

#### Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

#### Zeichenerklärung

. = Angabe geheimzuhalten

— = Nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1986

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
BADEN-WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1986	A 2 395 B 2 330 239 D 128,87	1 977 1 582 049 171,24	309 456 831 32,48	82 249 334 52,64	22 29 235 34,80	5 12 790 32,28
2. VIERTELJAHR 1986	A 2 818 B 2 603 462 D 125,23	2 351 1 697 783 166,70	335 483 048 40,00	108 388 616 57,14	18 24 177 28,56	6 9 838 79,91
3. VIERTELJAHR 1986	A 2 529 B 2 442 423 D 121,63	2 130 1 660 031 153,98	258 413 290 40,35	114 331 278 71,60	21 14 148 33,47	6 23 676 25,07
4. VIERTELJAHR 1986	A 3 038 B 3 123 704 D 138,50	2 420 1 925 694 173,80	342 509 664 61,09	159 499 705 116,04	110 178 517 47,47	7 10 124 33,79
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1986	A 930 B 850 388 D 174,56	780 593 300 227,89	113 160 524 36,52	29 86 078 77,63	8 10 486 66,15	-
2. VIERTELJAHR 1986	A 977 B 799 578 D 185,88	827 565 493 229,95	103 119 813 63,35	39 95 266 111,57	8 19 006 19,61	-
3. VIERTELJAHR 1986	A 819 B 769 683 D 177,99	702 544 320 211,32	76 118 038 59,31	37 102 941 143,63	4 4 384 41,29	-
4. VIERTELJAHR 1986	A 1 122 B 1 137 357 D 206,25	871 684 771 245,74	116 147 862 113,67	63 195 039 222,79	68 101 611 57,47	4 8 074 25,46
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1986	A 407 B 338 728 D 125,00	349 239 973 160,44	40 45 054 42,88	16 49 264 37,00	1 4 143 .	1 294 .
2. VIERTELJAHR 1986	A 603 B 420 349 D 150,46	525 335 863 177,11	58 56 814 40,60	16 26 030 54,31	4 1 642 25,57	-
3. VIERTELJAHR 1986	A 530 B 463 891 D 129,40	457 331 621 165,83	50 65 913 39,37	16 63 450 36,33	4 1 597 17,26	3 1 310 82,00
4. VIERTELJAHR 1986	A 599 B 519 442 D 131,56	500 380 502 162,06	49 67 650 33,51	23 42 026 63,19	27 29 264 59,94	-
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1986	A 581 B 617 950 D 78,32	428 333 454 120,75	114 168 603 24,07	29 96 472 37,95	8 8 684 .	2 10 737 .
2. VIERTELJAHR 1986	A 637 B 730 880 D 79,97	489 380 086 122,67	102 156 773 29,20	39 188 161 36,90	6 3 529 .	1 2 331 .
3. VIERTELJAHR 1986	A 681 B 705 196 D 84,36	531 403 380 122,15	96 171 624 29,23	44 121 357 40,44	8 6 692 .	2 2 143 .
4. VIERTELJAHR 1986	A 697 B 868 234 D 83,30	504 426 544 126,00	122 215 439 43,02	57 217 287 42,39	12 7 501 .	2 1 463 .
TUEBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1986	A 477 B 523 173 D 116,82	420 415 322 137,08	42 82 650 36,13	8 17 520 54,66	5 5 922 .	2 1 759 .
2. VIERTELJAHR 1986	A 601 B 652 655 D 85,34	510 416 341 112,58	72 149 648 32,38	14 79 159 40,70	-	5 7 507 101,00
3. VIERTELJAHR 1986	A 499 B 503 653 D 80,55	440 380 710 95,41	36 57 715 35,74	17 43 530 39,51	5 1 475 .	1 20 223 .
4. VIERTELJAHR 1986	A 620 B 598 671 D 95,85	545 433 877 117,55	55 78 713 35,48	16 45 353 58,80	3 40 141 .	1 587 .

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	47	47	56	85	-	8	7	21
	B	39 821	27 412	40 023	64 421		2 853	5 741	28 719
	D	741,45	895,56	900,01	1 127,08		402,21	161,57	310,79
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	54	45	31	43	1	1	1	4
	B	28 245	26 179	14 208	28 937	440	1 045	1 939	2 330
	D	474,75	460,20	436,45	419,03	.	.	.	247,91
ESSLINGEN	A	44	67	59	61	3	3	1	5
	B	24 232	35 788	30 952	29 785	2 703	1 310	431	2 610
	D	523,12	430,46	404,82	446,63	79,78	255,27	.	455,32
GOEPPINGEN	A	79	90	66	88	1	4	3	7
	B	55 269	61 968	37 011	48 439	380	2 490	3 030	5 058
	D	236,40	237,22	238,13	213,78	.	150,06	157,79	29,51
LUDWIGSBURG	A	62	81	68	61	4	2	9	12
	B	41 178	41 618	40 117	45 353	3 845	3 639	3 438	16 616
	D	482,12	375,35	382,20	322,67	123,02	.	319,60	139,77
REMS-MURR-KREIS	A	91	99	68	78	17	14	14	14
	B	70 188	68 356	60 875	49 649	15 430	26 332	18 056	25 924
	D	178,20	258,31	155,44	215,66	69,32	74,05	69,27	52,56
REGION MITTLERER NECKAR	A	377	429	348	416	26	32	35	63
	B	258 933	261 321	223 186	266 584	22 798	37 669	32 635	81 257
	D	390,20	382,60	395,91	501,65	82,63	123,32	125,10	178,77
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	15	18	6	14	-	4	2	1
	B	8 700	9 147	6 294	7 693		6 428	5 302	1 312
	D	277,47	373,16	257,11	276,73		142,42	.	.
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	126	117	86	115	8	8	7	8
	B	86 473	76 079	53 555	82 771	13 249	3 805	17 746	6 955
	D	157,71	140,04	148,09	139,73	31,25	.	31,13	.
HOHENLOHEKREIS	A	33	29	18	21	5	2	2	-
	B	26 865	20 610	16 114	20 177	9 500	1 908	1 756	
	D	79,70	75,39	93,64	74,56	17,86	.	.	
SCHWAEBISCH HALL	A	48	37	40	39	41	39	14	13
	B	41 080	29 937	42 841	43 165	28 346	40 065	18 600	13 246
	D	76,43	56,21	57,10	56,71	32,89	23,36	22,24	21,52
MAIN-TAUBER-KREIS	A	33	43	37	46	24	11	10	17
	B	31 433	35 086	29 521	43 777	35 625	13 710	29 103	18 419
	D	67,67	80,80	86,17	64,84	21,48	20,25	20,28	21,52
REGION FRANKEN	A	255	244	187	235	78	64	35	39
	B	194 551	170 859	148 325	197 583	86 720	65 916	72 507	39 932
	D	120,58	117,87	108,20	103,68	26,31	35,96	34,72	34,98
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	35	45	60	68	-	3	1	1
	B	36 750	47 626	89 349	87 710		7 985	2 590	1 015
	D	39,50	49,72	41,30	38,54		35,52	.	.
OSTALBKREIS	A	113	109	107	152	9	4	5	13
	B	103 066	85 687	83 460	132 894	51 006	8 243	10 306	25 658
	D	89,82	88,11	82,99	80,34	33,28	35,27	.	.
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	148	154	167	220	9	7	6	14
	B	139 816	133 313	172 809	220 604	51 006	16 228	12 896	26 673
	D	76,59	74,40	61,43	63,72	33,28	35,39	31,05	33,18

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	6	5	9	10	1	-	3	1
	B	9 262	6 189	4 604	17 957	1 324		2 691	719
	D	403,75	379,08	387,72	255,41	.		83,11	.
KARLSRUHE, STADT	A	7	13	16	13	1	2	-	1
	B	2 807	8 613	9 468	11 078	1 016	2 136		1 216
	D	531,66	330,16	354,20	197,96	.	.		.
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	43	60	94	89	-	-	4	6
	B	30 258	39 707	67 871	54 612			1 684	4 953
	D	145,60	180,35	143,00	149,80			180,76	80,77
RASTATT	A	57	79	53	45	11	19	11	6
	B	36 879	50 456	44 288	32 911	15 922	13 260	12 426	7 215
	D	154,97	141,31	123,73	153,05	45,75	.	39,03	39,43
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	113	157	172	157	13	21	18	14
	B	79 206	104 965	126 231	116 558	18 262	15 396	16 801	14 103
	D	193,83	185,60	161,01	171,56	50,63	62,48	60,30	60,63
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	2	7	4	4	-	-	-	-
	B	906	3 702	3 011	3 871				
	D	.	382,67	287,08	430,17				
MANNHEIM, STADT	A	6	20	16	16	-	1	-	1
	B	2 346	10 464	9 818	16 950		2 365		295
	D	344,39	319,77	257,07	167,65		.		.
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	46	45	39	40	16	16	12	19
	B	33 427	43 943	42 340	38 901	17 152	19 778	32 254	27 787
	D	.	40,56	43,16	45,65	.	12,47	16,12	14,91
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	70	148	120	122	1	3	3	5
	B	48 533	86 693	74 290	93 883	730	1 885	2 106	3 372
	D	186,81	202,07	228,29	172,44	.	.	41,33	.
REGION UNTERER NECKAR	A	124	220	179	182	17	20	15	25
	B	85 212	144 802	129 459	153 605	17 882	24 028	34 360	31 454
	D	140,93	166,18	171,29	146,30	26,53	19,25	17,66	21,25
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	-	2	8	11	-	-	-	-
	B		1 047	4 054	12 595				
	D		.	474,11	304,89				
LANDKREISE									
CALW	A	35	62	42	55	2	5	7	2
	B	25 223	35 235	28 149	36 122	1 164	3 567	5 300	7 680
	D	155,87	194,54	166,98	161,72	.	73,26	73,26	.
ENZKREIS	A	52	64	30	59	1	5	3	4
	B	34 037	34 916	16 702	32 548	625	4 191	2 551	5 412
	D	167,08	199,35	193,95	190,81	.	64,69	110,44	.
FREUDENSTADT	A	25	20	26	36	7	7	7	4
	B	16 295	14 898	27 026	29 074	7 121	9 632	6 901	9 001
	D	93,44	.	97,33	113,56	56,55	36,30	44,23	18,78
REGION NORDSCHWARZWALD	A	112	148	106	161	10	17	17	10
	B	75 555	86 096	75 931	110 339	8 910	17 390	14 752	22 093
	D	147,46	185,16	164,52	173,95	59,81	50,72	66,11	33,66

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbäuland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜEDLICHER ÖBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.BR., STADT	A	12	15	22	17	2	-	1	4
	B	7 716	22 284	15 288	13 014	1 687		894	5 111
	D	513,36	362,58	487,50	477,85	.		.	.
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	70	57	51	53	4	6	3	6
	B	56 797	35 860	38 324	38 665	3 537	6 558	1 648	12 893
	D	171,99	196,08	191,84	195,76	68,78	.	.	69,08
EMMENDINGEN	A	28	35	46	50	2	1	-	1
	B	15 608	21 612	24 952	29 206	724	133		2 150
	D	158,23	134,10	149,37	183,15	.	.		.
ORTENAUKREIS	A	101	84	112	95	19	20	23	29
	B	79 498	61 325	81 906	69 869	13 301	29 353	33 387	40 062
	D	96,76	109,48	97,88	111,04	36,10	32,49	31,69	38,00
REGION SÜDLICHER ÖBERRHEIN	A	211	191	231	215	27	27	27	40
	B	159 619	141 081	160 470	150 754	19 249	36 044	35 929	60 216
	D	149,68	175,24	165,44	178,40	51,47	33,33	39,78	69,75
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	19	48	51	33	12	6	6	4
	B	15 905	35 012	51 278	25 002	18 625	8 728	4 262	6 121
	D	72,97	61,63	61,06	63,25	.	22,68	28,76	18,88
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	32	45	46	36	1	-	3	3
	B	26 415	33 872	30 747	43 176	1 199		5 638	15 805
	D	83,68	53,08	89,73	88,43	.		52,32	84,27
TUTTlingen	A	63	75	77	64	52	38	40	42
	B	49 538	59 898	58 655	70 259	104 677	77 723	98 254	77 116
	D	54,73	49,79	61,11	50,07	13,65	16,19	19,94	17,16
REGION SCHWARZWALD-BAAR HEUBERG	A	114	168	174	133	65	44	49	49
	B	91 858	128 782	140 680	138 437	124 501	86 451	108 154	99 042
	D	66,21	53,87	67,35	64,42	14,42	16,85	21,98	27,97
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	36	51	55	72	14	11	4	20
	B	25 331	35 381	38 765	57 097	10 010	7 183	3 774	10 366
	D	165,19	189,40	149,80	181,44	67,32	100,11	33,39	86,97
LOERRACH	A	34	36	33	39	4	4	4	2
	B	28 063	29 426	31 705	24 622	10 740	2 864	3 587	28 793
	D	145,89	164,17	134,32	141,04	47,09	52,06	63,39	.
WALDSHUT	A	33	43	38	45	4	16	12	11
	B	28 583	45 416	31 760	55 634	4 103	24 231	20 180	17 022
	D	70,39	75,60	100,30	73,73	22,42	43,41	42,45	.
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	103	130	126	156	22	31	20	33
	B	81 977	110 223	102 230	137 353	24 853	34 278	27 541	56 181
	D	125,53	135,77	129,62	130,57	51,17	56,01	43,94	40,91

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÖBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	57	60	53	60	7	7	6	10
	B	39 089	36 291	36 691	40 238	8 263	6 732	3 324	12 567
	D	178,31	185,13	177,66	188,99	66,04	.	74,60	66,16
TUEBINGEN	A	41	59	35	48	4	2	-	2
	B	26 357	37 245	25 255	34 159	5 020	1 138	.	1 627
	D	226,00	204,85	193,22	223,10	99,14	.	.	.
ZOLLERNALBKREIS	A	74	79	72	76	11	11	5	8
	B	91 446	61 154	102 960	56 839	14 599	19 458	10 135	13 425
	D	71,57	69,05	52,29	70,21	26,69	20,88	17,56	.
REGION NECKAR-ALB	A	172	198	160	184	22	20	11	20
	B	156 892	134 690	164 906	131 236	27 882	27 328	13 459	27 619
	D	124,11	137,88	101,77	146,43	51,39	41,52	31,64	47,87
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	22	12	33	46	1	3	2	-
	B	31 853	22 226	24 502	57 931	14 533	14 025	5 243	.
	D	168,92	214,07	163,29	151,66	.	32,64	.	.
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	60	84	57	103	7	12	3	16
	B	57 052	63 428	51 991	85 311	29 855	53 537	7 406	21 781
	D	63,32	73,01	61,28	57,54	24,92	23,31	.	36,82
BIBERACH	A	46	59	78	59	11	19	12	7
	B	43 871	53 110	64 337	43 577	9 756	23 807	23 681	5 293
	D	58,26	49,20	52,05	66,13	.	20,33	24,34	17,71
REGION DONAU-ILLER <sup>1)</sup>	A	128	155	168	208	19	34	17	23
	B	132 776	138 764	140 830	186 819	54 144	91 369	36 330	27 074
	D	86,98	86,49	74,81	88,73	28,31	23,97	34,14	33,08
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	46	32	24	50	-	1	2	-
	B	69 621	26 787	13 341	32 853	.	4 247	1 651	.
	D	310,13	216,65	216,05	220,09	.	.	.	.
RAVENSBURG	A	49	66	56	75	1	11	2	6
	B	34 162	61 105	36 775	56 732	624	15 600	2 226	6 213
	D	105,80	134,77	135,79	113,93	.	37,23	.	55,64
SIGMARINGEN	A	25	59	32	28	-	6	4	6
	B	21 871	54 995	24 858	26 237	.	11 104	4 049	17 807
	D	32,33	41,11	45,50	57,74	.	.	20,64	12,87
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	120	157	112	153	1	18	8	12
	B	125 654	142 887	74 974	115 822	624	30 951	7 926	24 020
	D	206,23	114,07	120,13	131,32	.	49,15	50,02	23,93

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Obereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1986

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	3. VIERTELJAHR	A	149	123	26	-	-	-
		B	144 733	98 767	45 966			
		D	61,26	79,95	21,10			
	4. VIERTELJAHR	A	148	120	21	3	2	2
		B	168 890	104 762	39 443	18 052	728	5 905
		D	49,60	64,14	26,38	29,76	.	.
2000 BIS UNTER 5000	3. VIERTELJAHR	A	604	494	86	18	5	1
		B	560 906	365 920	137 566	52 047	4 680	693
		D	79,93	105,03	31,68	37,12	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	716	579	100	35	2	-
		B	679 386	467 920	132 440	78 456	570	
		D	78,90	100,65	25,94	.	.	.
5000 BIS UNTER 10 000	3. VIERTELJAHR	A	627	544	49	30	3	1
		B	572 155	398 461	66 017	86 117	1 337	20 223
		D	104,30	132,11	52,13	36,90	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	736	586	80	35	35	-
		B	657 467	425 029	110 372	86 559	35 507	
		D	109,02	139,38	50,31	59,12	49,74	
10 000 BIS UNTER 20 000	3. VIERTELJAHR	A	454	396	32	22	3	1
		B	424 196	320 256	47 838	54 358	746	998
		D	114,38	140,98	36,86	27,88	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	528	433	68	25	1	1
		B	507 228	323 264	114 167	68 210	1 000	597
		D	112,18	140,17	55,26	75,36	.	.
20 000 BIS UNTER 50 000	3. VIERTELJAHR	A	400	330	48	16	5	1
		B	452 985	299 242	91 553	60 137	1 881	172
		D	104,20	137,96	35,63	41,04	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	408	346	34	27	1	-
		B	420 116	291 066	50 905	76 035	2 110	
		D	137,71	163,94	58,31	.	.	.
50 000 BIS UNTER 100 000	3. VIERTELJAHR	A	129	115	7	7	-	-
		B	118 864	89 429	12 413	17 022		
		D	154,82	184,00	63,76	67,90		
	4. VIERTELJAHR	A	216	196	11	7	1	1
		B	326 052	184 031	25 684	77 006	38 971	360
		D	133,65	201,62	33,08	62,67	.	.
100 000 BIS UNTER 200 000	3. VIERTELJAHR	A	51	40	3	6	1	1
		B	54 860	28 647	6 196	17 447	1 120	1 450
		D	263,40	413,92	187,43	79,50	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	58	46	5	6	-	1
		B	60 691	37 173	6 423	16 182		913
		D	278,25	372,66	302,20	.	.	.
200 000 BIS UNTER 500 000	3. VIERTELJAHR	A	34	32	-	1	-	1
		B	20 647	19 286		1 221		140
		D	289,04	304,75		.		.
	4. VIERTELJAHR	A	33	29	2	1	1	-
		B	33 719	28 028	1 511	4 050	130	
		D	186,20	179,63	.	.	.	.
500 000 UND MEHR	3. VIERTELJAHR	A	81	56	7	14	4	-
		B	93 077	40 023	5 741	42 929	4 384	
		D	528,08	900,01	161,57	280,05	41,29	
	4. VIERTELJAHR	A	195	85	21	20	67	2
		B	270 155	64 421	28 719	75 155	99 501	2 359
		D	434,83	1 127,08	310,79	.	57,73	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.